

Radeln im Wasser – Waldenbuch macht's möglich

Im Gartenhallenbad auf dem Kalkofen beginnen ab Juni auf den ersten Wasserfahrrädern in der Region Aquariding-Kurse.

VON CLAUDIA BAUERNFEIND

WALDENBUCH. Das Garten-Hallenbad feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Und auf ihr Bad lassen die Waldenbucher nichts kommen. Trotz klammer Kassenlage lässt die Stadt nach momentanem Stand über elf Millionen Euro springen, um das in die Jahre gekommene Schwimmbad gebäudetechnisch wieder fit zu machen. Um auch das sportliche Angebot attraktiv und modern zu gestalten, hat die Stadt nun ein neues Bonussystem entwickelt und weitere knapp 21.000 Euro in die Anschaffung von zehn wassertauglichen Fahrrädern investiert.

Radeln unter Wasser vereint viele Pluspunkte

Die als Aquarider bezeichneten Fitnessgeräte sind im Einzugsbereich des Landkreises Böblingen und der benachbarten Landkreise noch eine Neuheit. Um sie nutzen zu können, musste man bisher ins Rehaszentrum Mössingen oder ins Bad nach Schorndorf fahren. Ab Juni kann jetzt auch im Hallenbad in Waldenbuch unter Wasser geradelt werden. Betriebsleiter Roland Eckhardt stellte die neuen Geräte in der letzten Gemeinderatssitzung vor und erläuterte den Räten deren Wirkung.

„Aquariding hat einen höheren Trainingseffekt mit höherem sportlichem Wert und dies bei geringerer körperlicher Belastung. Bei der Fahrt mit dem Aquarider wird der ganze Körper gelenkschonend und effektiv trainiert“, erklärte der Hallenbadchef. Er

selbst, seine Stellvertreterin Manuela Schmid sowie die Mitarbeiterinnen Olena Sokolenko und Katrin Zarfelder haben sich für die neue sportliche Attraktion fachlich weiterqualifiziert und begleiten die Kurse.

Wasserradeln im Waldenbucher Hallenbad ist täglich außer Donnerstag an acht Kursen in der Woche möglich. Die ersten Aquarider-Kurse beginnen am 12. Juni. Die jeweils 45-minütigen Einheiten sind für zehn Termine an einem fest gebuchten Wochentag möglich. Informationen zu Trainingszeiten und Buchungsmöglichkeiten gibt es auf der Internetseite des Hallenbads (<https://hallenbad.waldenbuch.de>). Wer sich an den neuen Aquaridern zunächst ausprobieren möchte, hat die Möglichkeit, an einem der kostenfreien Probetrainings teilzunehmen. Diese werden an den Samstagen vor Kursbeginn (27. Mai, 3. und 10. Juni) während der öffentlichen Badezeiten angeboten. Immer zur vollen Stunde bittet das Hallenbadteam dann zu einem zehn- bis 15-minütigen Kurztraining auf die Wasserfahrräder. Eine Voranmeldung ist dafür nicht erforderlich. Wenn der Radelbetrieb erst richtig angelaufen ist, sind zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Schnupperkurse geplant.

Mehr Kursangebote bedeuten reduzierte öffentliche Badezeiten

Um die Aquariding-Kurse sowie die hohe Nachfrage an Schwimmkursen für Erwachsene und Kinder im Belegungsplan unterzubringen, wurde dieser optimiert. So beginnen die öffentlichen Badezeiten am Wo-

chenende nun anstatt um acht Uhr erst um 10.30 Uhr. Ebenso bleibt der bisher eher schwach frequentierte öffentliche Badebetrieb am Dienstagmittag den Nichtschwimmern für ihre Lerneinheiten vorbehalten. Zudem gibt es ein verändertes Bonussystem, das die bisherigen Rabattkarten ablöst. Das mehrstufige Konzept von Bronze bis Platin und einer Rabattierung von zehn bis 25 Prozent wird künftig durch eine einheitliche Bonuskarte ersetzt.

Auf die neue Bonuskarte gibt es nur noch einen Rabatt von zehn Prozent. Jedoch können mit dieser Karte dann nicht wie bisher

nur der Eintritt, sondern auch die einzelnen Kursgebühren, die Einkäufe im Shop sowie Speisen und Getränke bargeldlos bezahlt werden.

Die alten Karten bleiben gültig, bis das Guthaben aufgebracht ist oder sie abgelaufen sind. Ein zusätzlicher Vorteil im Unterschied zu anderen Bädern in der Umgebung ist die unbegrenzte Nutzungszeit für einen festen Eintrittspreis am Besuchstag.

Badegäste müssen daher in Waldenbuch für ausgiebiges Schwimmen und Planschen keine Nachzahlung wegen Überschreitung einer vorgegebenen Verweildauer fürchten.



Gegen ganz schön viel Widerstand Durchhaltevermögen beweisen: Radeln unter Wasser ist kein Kinderspiel – gilt aber als besonders gelenkschonend und als Wohltat für den ganzen Körper.

Foto: Stefan T. Nerbas/Unterwasserfotograf